

Mit freundlicher Genehmigung der Zeitung ©"Zürcher Oberländer"

Hinwiler Traktoren im Verkehrshaus

HINWIL. Der Hinwiler Traktorenmarke Bühler ist derzeit eine Ausstellung im Verkehrshaus Luzern gewidmet. Die nach wie vor existierende Firma gibt vor Ort Auskunft.

DAVID KILCHÖR

Die Bühler-Fangemeinde ist gross und wächst stetig. Es war also nur eine Frage der Zeit, bis sich das Verkehrshaus Luzern der Hinwiler Traktorenmarke einmal ausgiebig widmet. Diese Woche stand Luzern nun ganz im Zeichen der Bühler-Traktoren. Das Schlusswochenende verspricht einen letzten Fan-Aufmarsch.

Zur Ausstellung kam es dank Franz Morgenegg aus Zetzwil im Aargau. Er ist Autor eines Buches über Hürlimann-Traktoren und in der Szene der Freunde alter Landmaschinen bestens bekannt. Vor zwei Jahren startete er im Verkehrshaus eine Ausstellungsreihe, damals mit Hürlimann-Traktoren. Letztes Jahr waren es die Vevey-Traktoren, heuer nun die Marke Bühler aus Hinwil, die seit 1978 nicht mehr produziert wird.

Hinwiler Vertreter vor Ort

«Morgenegg fragte uns an, ob wir in einem Zelt mit der Firma selbst vor Ort sein wollen», erzählt Markus Hotz, Geschäftsführer der Bühler Traktorenfabrik AG. Immerhin gebe es die Firma noch, auch wenn sie selbst nicht mehr produziere, sondern

in erster Linie repariere. Die Hinwiler beschlossen also, ein Zelt aufzustellen, um vor Ort Detailansichten eines Getriebes zu zeigen und Auskünfte zu geben. Jeden Tag ist ein Hinwiler Mitarbeiter in Luzern auf Platz.

Über 50 Fahrzeuge

Ausgestellt sind im Verkehrshaus über 50 verschiedene Traktoren von diversen Besitzern aus der ganzen Schweiz und aus allen Jahrzehnten – von 1929 bis 1978. Morgenegg traf die Auswahl der Fahrzeuge und steuerte selbst ein Ausstellungsmodell aus eigener Sammlung bei. Die Traktorenfabrik, die seit 1940 in Hinwil ansässig ist, besitzt selbst nur einen alten Traktor, der aber noch nicht restauriert ist. «Er schaffte es nicht an die Ausstellung», sagt Hotz.

Die Sonderschau ist laut Hotz auf grosses Interesse gestossen. Er sei überrascht gewesen von den Besucherzahlen. «Durch das schlechte Wetter kamen besonders viele Gäste.» Für die Hinwiler Firma ein Glücksfall, auch wenn sie keinen direkten Profit daraus zieht. «So hatten wir die Möglichkeit, uns mit Fans und Kunden zu unterhalten. Das kommt sonst oft zu kurz», sagt der Geschäftsführer. Überhaupt sei die Ausstellung eine aussergewöhnliche Sache. «Bühler-Ausstellungen sind rar.» Man sei an Regionalmärkten präsent. Und an Landmaschinenausstellungen seien teils auch Bühler-Modelle zu sehen. «Eine Sonderschau wie im Verkehrshaus ist aber ein exklusives Ereignis.»

Die Bühler-Sonderschau im Verkehrshaus Luzern dauert noch bis Sonntag, 7. August.